

[Dienststellen](#) > [PP Frankfurt am Main](#) > PPFM | Wort für Wort näher kommen

PPFM | Wort für Wort näher kommen

„Wort für Wort näher kommen“, das war das Motto einer außergewöhnlichen Lesung, die am 11.11.2016 im Kriminalmuseum des Polizeipräsidiums stattfand.



„Die Bedeutung und Macht des gesprochenen Wortes als einzige Waffe von friedlichen Menschen“, betonte in diesem Sinne des Lesungsmottos unser Polizeipräsident Herr Gerhard Bereswill in seiner Begrüßungsrede der Veranstaltung und belegte damit, welchen offenen Horizont er und seine Behörde besitzt wenn es um ein positives Miteinander in Frankfurt am Main geht.



Als Kooperationsveranstaltung der Migrationsbeauftragten im Hause (E4) und dem Frankfurter Verein „Literaturclub der Frauen aus aller Welt e.V.“, wurde diese Lesung anlässlich der Interkulturellen Wochen der Stadt Frankfurt am Main offiziell im Polizeipräsidium als Veranstaltungsort durchgeführt.



Anlässlich der alljährlich stattfindenden interkulturellen Wochen der Stadt Frankfurt am Main, zu deren dessen Initiativkreis neben dem Amt für Multikulturelle Angelegenheiten (AMKA) und der Kommunalen Ausländervertretung (KAV) auch verschiedene soziale und kirchliche Träger gehören, finden in Frankfurt sehr vielerorts verschiedenste Veranstaltungen statt.

Dieses Jahr fanden die interkulturellen Wochen im Zeitraum vom 29.10.-12.11.2016 statt und trugen das Motto „Frankfurt - Gemeinsam läuft`s“. Das Motto verdeutlicht die Stärke der Frankfurter Stadtkultur aus der Vielfalt der Kulturen eine moderne Stadtgesellschaft zu entwickeln. Der Initiativkreis der Frankfurter Kulturellen Wochen bringt es auf den Punkt: „Laufen kann ein Bild für das Leben sein. Es gibt keinen Stillstand. Neue gesellschaftliche Bedingungen erfordern andere und weitere Bewegungen. Leben und Zusammenleben sind nichts Statisches, sondern immer im Werden und Wandel begriffen. Neue Lebensabschnitte und Formen des Zusammenlebens gestalten, die Lebensläufe der anderen kennen und verstehen.“

In diesem Fokus lasen bei der Lesung 10 Autorinnen des „Literaturclubs der Frauen aus aller Welt e.V.“, die Deutsch als Literatursprache gewählt haben, an diesem Abend ihre Texte. Autorinnen aus verschiedenen Ländern, die Frankfurterinnen geworden sind, näherten sich in Lyrik und Prosa Wort für Wort unserer vielfältigen Gegenwart.

Das zahlreich erschiene Publikum füllte mit insgesamt 53 Personen die Rotunde des Kriminalmuseums. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat dieser besondere Abend im Frankfurter Polizeipräsidium sehr gut gefallen.



Zur musikalischen Untermalung des Abends, brachte der „Literaturclub der Frauen aus aller Welt e.V.“ sogar ihren eigenen Musiker mit und Herr Moghaddam, Scharam sorgte mit mediterranen Tönen an seiner Gitarre für den sanften Übergang zwischen den einzelnen Autorinnen.

Ein besonders herzlicher Dank bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung gilt den Kollegen der Presse- und Öffentlichkeitsabteilung, insbesondere Hr. Julian Glaser.



Autoreninformation:

16.11.2016 | PPFM | Jü | Quelle: Tavasolli, E 4